

[Download ebook] Der Drachen

## Der Drachen

Von Frederik Weitz

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



Produktinformation -Verkaufsrank: #506779 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-30Erscheinungsdatum:  
2011-07-30File Name: B005FBTYRO | File size: 40.Mb

**Von Frederik Weitz : Der Drachen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Drachen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Meisterwerk!Von S.F.Jeder der den subtilen Horror a la Stephen King liebt, der kommt hier voll auf seine Kosten! Der Drachen gehrt fr mich zu einer der besten Horrorgeschichte, die ich jemals gelesen habe. Alles ist in sich stimmung und die Spannung wird bis zu letzt stetig gesteigert. Wer einmal angefangen hat, kann sie nicht wieder beiseite legen. Klare Kaufempfehlung!3 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Inhaltsangabe:Von Elke

Krmann...dass der ohnehin schon durchgeknallten!!! Frau...Inhaltsangabe und Leseprobe reichen eigentlich aus, um dieses Werk nicht unbedingt lesen zu müssen.

Kurzbeschreibung Seit Tagen hlt ein Sturm das Land fest im Griff. Aus Spa und Langeweile bauen Johann und sein lterer Bruder Markus einen Flugdrachen. Doch beim ersten Flug kann Markus nicht mitkommen. Er liegt mit einem Beingips zu Hause. Und er ahnt nicht, dass auf dem Feld, zwischen den Sturmwolken etwas Entsetzliches lauert. Diese Erzhlung soll nicht nur unterhalten, sondern auch ein bestimmtes Kompositionsprinzip, bzw. eine bestimmte Schreibtechnik demonstrieren. Diese Schreibtechnik erlutert der Autor in seinem Nachwort. Umfang: 53.125 Zeichen (einschlielich Leerzeichen) Leseprobe Der Tag, an dem Sarah Kirchner vollstndig verrckt wurde, war ein strmischer Oktobertag und der siebte strmische Tag in Folge. Es wehte und blies ber die Hgel der Landschaft hinweg, als sollte es ewig so weitergehen. Natrlich hatte der Sturm zwischendurch nachgelassen. Der graue, mit rasch vorbeiziehenden Wolken verhangene Himmel war lichter geworden und hatte hier und dort ein wenig Blau hindurch scheinen lassen. Aber das waren nur kurze Atempausen. Die meiste Zeit schoben sich die grauen Massen ber das Firmament und brachten einen schrg herabpeitschenden Regen mit sich. Selbstverstndlich war es spter eine Attraktion im eher mig dahinflieenden Dorfklatsch, dass der ohnehin schon durchgeknallte Frau nun endgltig das Hirn rausgebrannt war, aber viel interessanter war, dass sie in all ihrem wirren Reden eine Erklrung fr das Verschwinden des kleinen Johann Etz bot. Dass der Junge verschwand und nie wieder gefunden wurde, war natrlich die Hauptattraktion. Die Telefondrhte wurden strapaziert und wenn jemand in den zwei Wochen nach dem Verschwinden die Anrufe innerhalb von Bromdorf gemessen htte, htte er einen Anstieg der Telefonate von fast vierzig Prozent registriert. Natrlich ma niemand die Anrufe. Aber auch so wurde klar, dass sich eine Tragdie ereignet hatte. Selbst das erste Programm berichtete im Fernsehen davon. Johann war am Tag seines Verschwindens auf dem Feld unterwegs gewesen. Er hatte gelbe Gummistiefel und eine dicke, silbrige Jacke mit Kapuze an. Auf dem Kopf trug er aber seine geliebte Harry-Potter-Schirmkappe, blau und mit einem auf einem Besenstiel reitenden Jungen, der einem kleinen, goldenen und geflgelten Ball nachjagte. Er stapfte die Strae hoch, in der das Haus seiner Eltern stand, mit ernstem und entschlossenem Gesicht, und trug in beiden Hnden einen bizarren Gegenstand. Der Gegenstand sah aus wie ein Meeresgewchs. Hilde Rahl, die Buerin, die mit ihrem Mann schrg oberhalb des Hauses der Familie Etz einen zunehmend maroden Betrieb fhrte, sah den sechsjhrigen Jungen vorbeigehen. Erst spter wurde ihr bewusst, was Johann dort trug: einen Drachen. Als Johann auf dem Feld ankam, blieb er einen Moment stehen. Die Felder waren abgeerntet. Auf den kahlen Flchen hatten sich letzte Wildkruter hervorgewagt, konnten aber gegen das ockerfarbene und beige Braun nicht ankommen. Vereinzelt Hecken wuchsen zwischen den kahlen Feldern, aber sie boten kein Grn mehr und selbst der Wald, der glcklicherweise nicht, wie viele andere Wlder ringsumher, vom Sturm niedergefegt worden war, sah wie ein nchtliches Nadelkissen oder ein wuchernder schwarzer Schimmel aus. Der Junge hob den Drachen in die Luft. Augenblicklich fasste der Wind unter die durch Sttzstbe verstrkten Papierbgen, riss ihn Johann aus der Hand und zog ihn nach oben. "Kacke!", schrie der Junge erschrocken und sprang dem Drachen nach. Dabei lachte er aber schon wieder. Kurzbeschreibung Seit Tagen hlt ein Sturm das Land fest im Griff. Aus Spa und Langeweile bauen Johann und sein lterer Bruder Markus einen Flugdrachen. Doch beim ersten Flug kann Markus nicht mitkommen. Er liegt mit einem Beingips zu Hause. Und er ahnt nicht, dass auf dem Feld, zwischen den Sturmwolken etwas Entsetzliches lauert. Diese Erzhlung soll nicht nur unterhalten, sondern auch ein bestimmtes Kompositionsprinzip, bzw. eine bestimmte Schreibtechnik demonstrieren. Diese Schreibtechnik erlutert der Autor in seinem Nachwort. Umfang: 53.125 Zeichen (einschlielich Leerzeichen) Leseprobe Der Tag, an dem Sarah Kirchner vollstndig verrckt wurde, war ein strmischer Oktobertag und der siebte strmische Tag in Folge. Es wehte und blies ber die Hgel der Landschaft hinweg, als sollte es ewig so weitergehen. Natrlich hatte der Sturm zwischendurch nachgelassen. Der graue, mit rasch vorbeiziehenden Wolken verhangene Himmel war lichter geworden und hatte hier und dort ein wenig Blau hindurch scheinen lassen. Aber das waren nur kurze Atempausen. Die meiste Zeit schoben sich die grauen Massen ber das Firmament und brachten einen schrg herabpeitschenden Regen mit sich. Selbstverstndlich war es spter eine Attraktion im eher mig dahinflieenden Dorfklatsch, dass der ohnehin schon durchgeknallte Frau nun endgltig das Hirn rausgebrannt war, aber viel interessanter war, dass sie in all ihrem wirren Reden eine Erklrung fr das Verschwinden des kleinen Johann Etz bot. Dass der Junge verschwand und nie wieder gefunden wurde, war natrlich die Hauptattraktion. Die Telefondrhte wurden strapaziert und wenn jemand in den zwei Wochen nach dem Verschwinden die Anrufe innerhalb von Bromdorf gemessen htte, htte er einen Anstieg der Telefonate von fast vierzig Prozent registriert. Natrlich ma niemand die Anrufe. Aber auch so wurde klar, dass sich eine Tragdie ereignet hatte. Selbst das erste Programm berichtete im Fernsehen davon. Johann war am Tag seines Verschwindens auf dem Feld unterwegs gewesen. Er hatte gelbe Gummistiefel und eine dicke, silbrige Jacke mit Kapuze an. Auf dem Kopf trug er aber seine geliebte Harry-Potter-Schirmkappe, blau und mit einem auf einem Besenstiel reitenden Jungen, der einem kleinen, goldenen und geflgelten Ball nachjagte. Er stapfte die Strae hoch, in der das Haus seiner Eltern stand, mit ernstem und entschlossenem Gesicht, und trug in beiden Hnden einen bizarren Gegenstand. Der Gegenstand sah aus wie ein Meeresgewchs. Hilde Rahl, die

Buerin, die mit ihrem Mann schrg oberhalb des Hauses der Familie Etz einen zunehmend maroden Betrieb fhrte, sah den sechsjhrigen Jungen vorbeigehen. Erst spter wurde ihr bewusst, was Johann dort trug: einen Drachen. Als Johann auf dem Feld ankam, blieb er einen Moment stehen. Die Felder waren abgeerntet. Auf den kahlen Flchen hatten sich letzte Wildkruter hervorgewagt, konnten aber gegen das ockerfarbene und beige Braun nicht ankommen. Vereinzelt Heckeln wuchsen zwischen den kahlen Feldern, aber sie boten kein Grn mehr und selbst der Wald, der glcklicherweise nicht, wie viele andere Wlder ringsumher, vom Sturm niedergefegt worden war, sah wie ein nchtliches Nadelkissen oder ein wuchernder schwarzer Schimmel aus. Der Junge hob den Drachen in die Luft. Augenblicklich fasste der Wind unter die durch Sttzstbe verstrkten Papierbgen, riss ihn Johann aus der Hand und zog ihn nach oben. "Kacke!", schrie der Junge erschrocken und sprang dem Drachen nach. Dabei lachte er aber schon wieder.